

# Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
"Tageblatt", Riesa.

## Amtsblatt

Versprechstelle  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 215.

Sonnabend, 14. September 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger hat ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der ländl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger hat ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. \*Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: I. B. Edwin Piasnik in Gröba-Riesa.

Der am 3. September 1875 in Riesa geborene Kellerer Friedrich Paul Engel, s. St. in Nord-Amerika, angeblich in New-York, zuletzt wohnhaft in Riesa wird beschuldigt, — als beurlaubter Reserveoffizier — ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebersetzung nach § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

den 6. November 1907, vormittags 9 Uhr vor das Königl. Schöffengericht Riesa zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozedurordnung von dem Königl. Bezirks-Kommando zu Großenhain aufgestellten Erklärung verurteilt werden.

Riesa, den 15. August 1907.

Der Königl. Amtsanwalt.

Dienstag, den 17. September, mittags 12 Uhr kommen in Wetzdorf 21 Zellen Kartoffeln gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Sammeln im Gasthofe zu Wetzdorf.

Riesa, am 13. September 1907.

Der Gerichtsbekleiber des Königl. Amtsgerichts.

Mittwoch, den 18. September, vormittags 11 Uhr kommen in Zeitzain 8 Zentner Heu und ca. 2 Schock Roggen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. (Sammelort: Gasthof „zum Stern“ daselbst.)

Riesa, den 10. September 1907.

Der Gerichtsbekleiber des Königl. Amtsgerichts.

Die Einlagebücher der Sparkasse zu Riesa No. 60 019 und 61531 auf „Emil Neubert in Zeitzain“ lautend werden hiermit für ungültig erklärt.

Riesa, am 14. September 1907.

Der Rat der Stadt Riesa.

Die Besitzer der über dem öffentlichen Grundraume hängenden elektrischen Bogenlampen werden hierdurch aufgefordert, den nach der Bekanntmachung vom 4. Oktober 1906 — Nr. 235 des „Riesaer Tageblattes“ vom 9. Oktober 1906 — alljährlich bis zum 1. September einzureichenden Nachweis über die Prüfung der Aufhängevorrichtung der Bogenlampen durch einen Sachverständigen nunmehr binnen 4 Wochen bei uns einzureichen.

Der Rat der Stadt Riesa, den 14. September 1907. Rtg.

Für die Zeit vom 1. Oktober 1907 bis 30. September 1908 sollen öffentlich vergeben werden:

1. Die Lieferung von ungefähr 180 kg trockene Gemüse, 35 kg Weizenmehl, 15 kg Gerstenmehl, 30 kg Zwieback, 1200 kg Roggenbrot, 400 kg Semmel, 130 kg Butter, 25 kg Backobst, 20 kg Süßholzwur, 100 kg Salz, 20 Schock Eier, 1200 l Milch, 1000 Fl. Lagerbier;
2. Die Abnahme der Küchenabfälle und Strohsackfällungen.

Die Bedingungen liegen im Geschäftszimmer des Lazarets aus. Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis 17. September 10 Uhr B. verschlossen einzuwenden.

Königl. Militär-Lazarett Zeitzain.

Im Gasthofe zur Königslinde in Wilkknig sollen Montag, den 16. September, von vormittags 1/10 Uhr an 13 tief. und ficht. Stämme von 13—20 cm Mittenstärke und 10,20—13 m Länge, 2 eich. und birk. Stämme von 16 und 19 cm Mittenstärke und 10,20 m Länge, 1 tief. Klotz von 29 cm Mittenstärke und 7 m Länge, 10 ficht. Durchstangen von 11 cm Unterstärke und 9 m Länge, 13 cm tief. Scheite, 160 rm tief. Knäuel, 175 rm tief. Keste als Dürr- und Durchforstungshölzer der Abt. 17, 18, 19 (Gottenscher Heide), ferner 391 rm tief. Keste in den Durchforstungen der Abt. 45, 46, 47 am Jacobstaler Wege meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Kgl. Forstverwaltung. Kgl. Garnisonverwaltung Tr. P. Zeitzain.

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 14. September 1907.

Das am 22. und 23. September dieses Jahres stattfindende Jahresfest des Sächsischen Landesvereins des Evangelischen Bundes wird Sonntag, den 22. September, nachmittags 6 Uhr durch einen Festgottesdienst in der Trinitatiskirche eröffnet werden. Die Predigt hat Herr Oberpfarrer Dr. Röhlich aus Chemnitz freundlich übernommen, der bereits im Jahre 1904 bei einer Versammlung des Evangelischen Bundes in Riesa einen padenden und hochinteressanten Vortrag gehalten und damals durch seine sündende Rede viele Glieder unserer hiesigen Gemeinde für die Sache des Evangelischen Bundes gewonnen hat. Dem Festgottesdienste folgt ein Familienabend im Höpnerschen Saale. Eine besondere Festordnung für diesen Abend wird noch herausgegeben. Bekannt ist bis jetzt das eine, daß Herr Kirchenrat Superintendent D. Mayer aus Jwidau und der Bundesdirektor und Reichstagsabgeordnete Herr Dr. Overling sprechen werden. — Montag, den 23. September, findet vormittags 1/10 Uhr die Hauptversammlung im Hotel Höpner statt. Aus der reichhaltigen Tagesordnung sei hier nur erwähnt der Vortrag des Herrn Rechtsanwalt Dr. Lind-Bittau über § 166 und der Vortrag des Herrn P. Pollack-Groitzsch über die Niederlassungen der „Grauen Schwestern“ in Sachsen. Die Feler schließen mit einem gemeinsamen Mittagsmahl.

Aus der am Donnerstag in Höpners Hotel abgehaltenen Sitzung des Festauschusses für die Werning'schen Festspiele erfahren wir, daß erfreulicher Weise in allen Kreisen der Einwohnerschaft das lebhafteste Interesse für die geplanten Festaufführungen bereits in die Erscheinung getreten ist. Der Ruf des Denkmal-Komitees war daher kein vergeblicher gewesen und die Anmeldungen von Damen und Herren aus allen und besten Gesellschaftskreisen, die ihre Mitwirkung und patriotischer Stellung lebender Bilder für alle 14 Aufführungen fest zugesagt haben, waren so zahlreich, daß der Bedarf an gegen 100 Personen schon in den nächsten Tagen gedeckt sein wird. Gegen Mitte nächster Woche wird Herr Direktor Werning aus Gröbow in Mecklenburg, wo derselbe jetzt sein patriotisches Festspiel „Barbarossa's Erwachen, Deutschlands Erhebung und Einigung“ unter der Regie der Vereinigten Militärvereine und dem Ehrenprotectorat von Damen und Herren der höchsten Gesellschaft, unter allgemeiner regster Beteiligung von Stadt und Land zur Aufführung bringt, hier herkommen, um erdgeltliche Dispositionen zu treffen und die Proben in die Wege zu leiten. Wegen früherer Aufführungen unterscheiden sich die jetzt zur Darstellung gelangenden Festspiele ganz

wesentlich, denn dieselben bieten große historische Schaustellungen aus der Zeit der Befreiungskriege 1806/13 und des deutsch-französischen Krieges 1870/71. Es sind an 10 Spieltagen, am 4., 5., 7., 8., 10. und 11. Oktober nur je eine Abendvorstellung, am 6., 9., 12. und 13. Oktober je eine Abend- und je auch eine Nachmittagsvorstellung geplant. Diese Nachmittags- und Abendvorstellungen werden deshalb die beste Gelegenheit zum Besuch derselben namentlich auch den auswärtigen Militär- und Kriegervereinen, sowie den Schulen in Stadt und Land bieten. Nach dieser Richtung wird der Festauschuss des Denkmal-Komitees hiesigen und auswärtigen geplanten Massenbesuchen die größtmögliche Berücksichtigung angedeihen lassen. Die Bestellungen des geschäftsführenden Ausschusses, Mittel in immer größerem Umfange durch dieses patriotische gemeinnützige Unternehmen für ein würdiges Kaiser Wilhelm-Kriegerdenkmal zu erwerben, findet ebenfalls die vollste Unterstützung der Herren Protokollanten unter Führung ihres Ehrenpräsidenten, unseres verehrten Herrn Bürgermeisters, so daß gewiß ein schöner Erfolg zu erwarten stehen wird.

Den Mitteilungen über eine Heirat der Gräfin Montignoso schenkt man am sächsischen Hofe, so schreibt man uns aus Dresden, Aufmerksamkeit, man wird jedoch ruhig abwarten, was geschieht. Es ist daher nicht wahr, daß von Dresden aus ein Regierungsbeamter nach Florenz gefahren sei, um die kleine Prinzessin Via Monika abzuholen. Verheiratet ist die Gräfin, so wird man ihr das Züchterschen allerdings abnehmen, die Apanage von 36 000 Mark wird ihr jedoch voraussichtlich vom sächsischen Hofe auch nach einer Wiederverheiratung weitergezahlt werden, mit Rücksicht darauf, daß sie die Mutter der königlichen Kinder ist.

Nach uns gewordenen Mitteilungen des Vorstandes des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen werden in diesem Herbst größere Obstmärkte in Dresden abgehalten. Der erste Obstmarkt findet im Städtischen Ausstellungspalast (Stäbelaue) am 26. und 27. September statt. Durch die Einrichtung der Obstmärkte wird dem Obstzüchter und Obstpächter Gelegenheit geboten, Früchte verschiedenster Art und in guten Sorten, sowohl Tafel- als auch Wirtschaftsobst, gut geerntet und sortiert, dem Markte zuzuführen und sich durch reelle Gebahrung im Obsthandel dauernde Rundschau zu erwerben. Ebenso wird aber auch jedermann, der Bedarf an Obst hat, in der Lage sein, sich sächsisches Obst von bekanntem Wohlgeschmack, in Früchten, die sofort zur Verwendung geeignet sind oder auch Früchte, die später erst genutzfähig werden, zu erwerben. Anmeldungen zum Verkauf von Früchten haben unter Angabe der Mengen, Sorten und

Bedingungen, welche eingesandt werden sollen, bis spätestens zehn Tage vor Eröffnung des Marktes an die Obstermittlungsstelle des Landes-Obstbauvereins Dresden, Gröbner Straße 3, zu erfolgen.

Ein Sonderzug, der gestern früh 4 Uhr 30 Min. vom hiesigen Bahnhof abging, beförderte eine zusammengestellte Kompanie des hiesigen Bionierbataillons in die Gegend von Posen, wo die Kompanie an der mehrfach erwähnten großen Festungskriegsübung teilnehmen wird. Der Zug wurde über Eiferwerda-Gottbus geleitet.

Wie aus dem heutigen Inserat ersichtlich ist, eröffnet die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt unterm 16. d. M. eine Filiale in Riesa a. E. Die Leitung derselben ist Herrn Georg Priem übertragen worden.

Morgen, den 15. September, erreichen die diesjährigen Gerichtsferien ihr Ende. Es tritt nunmehr der Geschäftsgang in vollem Umfange wieder ein.

Das Resultat der dreitägigen Wahlmännerwahlen zu den Wahlen zur Zweiten Ständekommer des sächsischen Landtages läßt sich jetzt eingermessen übersehen. Die Konservativen werden voraussichtlich sechs Wahlkreise an die Nationalliberalen abgeben, die im übrigen auch die acht von ihnen bisher innegehabten Wahlkreise behalten werden. Wenig Aussicht haben die Freisinnigen in einem Wahlkreis durchzubringen, ebenso nicht die Sozialdemokraten und die Reformen. Die zukünftige Kammer dürfte demnach bestehen aus 48 Konservativen (bisher 54), 29 Nationalliberalen (bisher 23), 3 Freisinnigen (Wahlpartei) und je 1 Reformen und 1 Sozialdemokraten. — Schlecht abgeschnitten hat die Sozialdemokratie im 1. Dresdner Wahlkreise. Dort sind 19 nationalliberale und nur 7 sozialdemokratische Wahlmänner gewählt worden.

Das ist geradezu beschämend für die sozialdemokratischen Wähler dieses Kreises, bemerkt die „Sächs. Arbeiterztg.“. Von 6689 Wählern gaben nur 1889 ihre Stimme ab! Das sind also nur 28 Prozent! Die Sozialdemokratie erhielt 925, die Nationalliberalen 962 Stimmen. Mit ganz keiner Mehrheit haben also die Liberalen einen Erfolg errungen, der ihnen zweifellos durch die Säumigkeit sozialdemokratischer Wähler zugefallen ist. Vor vier Jahren wurden im 1. Dresdner Wahlkreise 774 liberale, aber 1355 sozialdemokratische Stimmen abgegeben! Gewählt wurden damals 44 sozialdemokratische Wahlmänner, die Gegner fielen sämtlich durch.

Der Briefträger kommt in den nächsten Tagen und wird das Zeitungsgeld für das „Riesaer Tageblatt“ auf das vierte Vierteljahr 1907 einlegen. Man erneuere das Abonnement sofort, sobald der Briefträger den neuen Bezugschein vorweist, damit keine Unterbrechung in der Lieferung der unentbehrlichen Bekläre eintritt.

## Das gute Riebeck-Bier.